

Das Papier ist maschinell 2,10 mm. Druck und Vertrieb durch die Druckerei...

Preis pro Blatt 1. 6. 10 gelb. 10 Blätter 1.00. 20 Blätter 2.00. 30 Blätter 3.00.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

Einzelpreis 15 Pfg.

Merseburg, Mittwoch, den 20. Mai 1931

Nummer 116

Der Stapellauf der „Deutschland“.

Selbständiger Ablauf des Panzerkreuzers. — Jubel um den Reichspräsidenten.

Um 12 Uhr mittags ist gestern in Kiel das neue Panzerschiff „Erzak Preussen“ nach einer Rede des Reichszanzeners...

Kurz nach 11.30 Uhr fündigten die sich nähernden brandenden Schüsse...

Die Ankunft des Reichspräsidenten auf dem Stapellauf. Er wurde dort von dem Reichszanzenler, dem Reichswehrminister sowie dem Chef der Marineleitung begrüßt...

Sofort nach dem Verleihen der Taufkanzel nahm der Reichszanzenler das Wort zu der Zeremonie, die durch zahlreiche Kanonenschüsse verbreitet wurde.

Reichszanzenler Dr. Brüning führte aus: Ein solches Werk wird heute seiner Vollendung entgegengeführt. Seine Kämpfe haben es lange geführt...

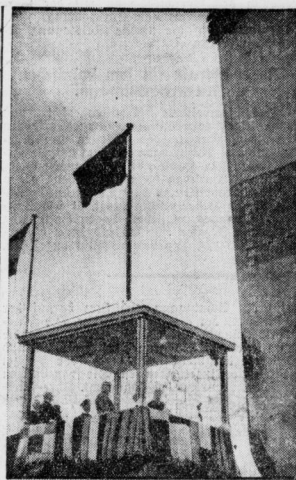
Durch diese Feier zeigt das deutsche Volk in aller Offenheit der Welt, daß es auch unter der Bedrückung des Feindes...

Was unsere stolze Flotte nicht bedeutet hat, als ein reiches, freies Volk sie sich anschaffen, ist unbeschreiblich. Heute sind wir arm, aber wir wissen, daß gleiche Pflichterfüllung und Tapferkeit...

Was haben nicht, das es irgend-einen wahreren Friedensfreund in der Welt fördern kann, wenn wir diesen Stapellauf, gemacht durch die Anwesenheit unseres allerbühmten und geliebten Herrn Reichspräsidenten von Hindenburg...

Wir warten darauf, daß, wenn aus diesen Worten überaus eine Hoffnung für die Menschheit entstehen soll, unsere Abstriftung nachkommen findet. Das wir aber bemüht sind, unserem Volke das geringe Maß von Sicherheit zu verbürgen...

In dieser feierlichen Stunde werden wir in dieser feierlichen Stunde werden wir in dieser feierlichen Stunde werden wir...



Blick auf die Taufkanzel und den Bug des Reichszanzenlers während der Rede des Reichszanzenlers Dr. Brüning.

gehen werden, wenn uns die anderen gleiche Vaterlandsliebe und gleichen nationalen Stolz anblitzen, wie sie diese für sich und ihr eigenes Land in Anspruch nehmen...

Während der Reichszanzenler seine Rede beendete, setzte sich das Schiff bereits in Bewegung und glitt eislangsam, dann immer schneller ins Wasser...

Reichspräsident von Hindenburg mit folgenden Worten den Laufzeit vollzog: „Und nun gleiche in dein Element und ziehe hinaus auf das Meer!“

„Das dort keine Pflicht und Sündigkeit, sei es, um Jenseits abzuliegen von deutscher Arbeit und deutschem Können, sei es zum Schutze des Vaterlandes!“

Den Worten des Herrn Reichspräsidenten folgten erneute Jubelrufe, die nicht enden wollten. Dann sang das Deutschlandlied auf. Die Ehrenkompanie präsenzierte. Während die „Deutschland“ an den Bug der Verleihen wurde, verließ der Reichspräsident die Kanzel und nahm den Vorbemerklich der Ehrenkompanie ab...

Die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes

Die Ursache des vorzeitigen Stapellaufes des Panzerschiffes „Deutschland“ scheint nach den bisherigen Untersuchungen in einem zu starken Druck des Schiffes auf einen der abgedeckten Stopper zu liegen zu sein. Schon von 10 Uhr an bemerkte man Geräusche und das Schiff setzte langsam ein kleines Zittern mit dem Bug von der Kanzel. Einer der Stopper zerbrach einige Minuten vor 12 Uhr...

gleiten wurde ein Haggentum mit dem Namen Deutschland in großen Lettern schnell über die Heeling geworden, worauf die anstehende Menschenmenge das Deutschlandlied anstimmte.

Das Panzerschiff „Deutschland“ glitt trotz des sofort fallenden Bugankers mit einem gewaltigen Schwung bis hinter die Mitte des Dockens hinaus, ehe es zum Stehen kam und die Verleihen stopper es in Gewalt befanden.

Während der Stapellauf-Vorarbeiten freuten mehrere Passagiere über dem Wasserlande und dem Schiff. Der Reichspräsident war in grauer Feldmarschalluniform mit Helm erschienen. Ihm wurden von allen Seiten überaus herzliche Gratulationen dargebracht.

Ans Anlaß des Stapellaufes gab die Deutsche Werft einem Kreis geladener Gäste, darunter dem Reichspräsidenten und dem Reichszanzenler ein Festessen, bei dem Reichswehrminister Groener eine Ansprache hielt.

„Die „Deutschland“ bedeutet für alle Deutschen: kämpft diesen Kampf für Deutschlands Zukunft nicht mit Kanonen, sondern mit der Kraft des Geistes und des Charakters. Deshalb sind die Führer des deutschen Volkes noch viel gefordert.“ Der Reichspräsident und der Reichszanzenler, ihnen dankt die deutsche Reichsmarine, daß sie sich ferner der Reichsregierung und der Seelen der parlamentarischen Körperschaften, die mitgewirkt haben, der Marine ein modernes Schiff zur Verfügung zu stellen...

Der Reichswehrminister schloß mit einem Hoch auf den Reichspräsidenten, in das die Beifallstimmen einmündete.

Gegen 15 Uhr fuhr der Reichspräsident nach der Wf. Auf dem ganzen Wege blühten Schiller und Schillerinnen Schall. Die Menschenmenge brachte Hindenburg wiederum begeisterte Gratulationen dar, der sich dann an Bord des Kreuzers „Königsberg“ begab.

Bord der Flottenschützungs.

Der Reichspräsident besah sich um 17.45 Uhr in Begleitung des Stationschefs Admiral Danneberg, Oberbürgermeisters Dr. Zuehlke sowie einer Reihe hoher Marineoffiziere, überall von der Bevölkerung lebhaft begrüßt, durch die innere Stadt zum Schiffsanfertigung des Kreuzerwerkes in der Stadtmauer. Hindenburg verweilte eine halbe Stunde im Kreise der alten Kameraden. Der Reichspräsident kehrte alsdann auf dem Wege über die innere Stadt nach dem Kreuzer „Königsberg“ zurück, der um 19.30 Uhr an einer Nachbühnen auslief, an der auch der Kreuzer „Albatros“ und die 2. Flotte teilnahm.

Polen wollte in Danzig einmarschieren.

Der Bericht des Grafen Graevina, des Danziger Völkerverbandsvorsitzenden, enthält, wie die Berliner Morgenzeitung aus Genua berichtet, eine Sensation.

Graevina betont festerem Vernehmen nach einer Stelle, daß er bei Verhandlungen mit der polnischen Regierung in Warschau mit Nachdruck darauf bestanden habe, daß keine Veranlassung für ihn vorliege, die Anwendung des ersten Paragraphen der Entschliessung des Völkerbundes vom 22. Juni 1921 zu empfehlen. Dieser Paragraph aber gibt die Handhabe zum Einmarsch polnischer Truppen in Danzig, falls dies zur Wahrung der Ordnung der Ordnung im Freilandgebiet notwendig erscheinen sollte.

Das beweist also, daß Polen ernstlich die Anwendung dieser Maßnahme verlangt hatte. Man erzählt also, daß die polnische Regierung, wie die Berliner Morgenzeitung berichtet, die polnische Regierung, wie die Berliner Morgenzeitung berichtet, die polnische Regierung...

Haag soll über die Zollunion entscheiden.

Der Völkerverbund hat am Schluß seiner gestrigen Verhandlungen über das deutsch-österreichische Zollabkommen einstimmig mit Zustimmung der zum Rat hinzugezogenen Vertreter von Oesterreich, der Tschechoslowakei und Belgien den einstimmigen Antrag auf Einholung eines Rechtsgutachtens des Internationalen Haager Gerichtshofes über das deutsch-österreichische Zollprotokoll angenommen.

Generierung erklärte am Schluß der Aussprache, man müsse nimmermehr annehmend auf ein neues Gutachten beim Haager Gerichtshof darüber einwirken, ob Curtius oder Briand gewisse historische Tatsachen richtig schießen hätten.

Man hat sich gestellt, daß Belgien niemals eine Zollunion vorschlagen und niemals eine solche angenommen habe.

Dr. Curtius erklärte zum Schluß, er habe nicht die Absicht, sich mit Briand weiter zu unterhalten. Er habe jedoch seinen bisher angenommenen politischen Standpunkt in der Frage des deutsch-österreichischen Zollprotokolls uneingeschränkt aufrecht.

Als erster Redner sprach der tschechoslowakische Außenminister Dr. Beneš. Er erklärte, daß die Zollunion den Interessen der Zollunion nicht entgegenstehe, daß der Rat sich im Augenblick nur mit der juristischen Seite der Frage zu befassen habe, während aber, mit der juristischen Frage auch politische und wirtschaftliche Momente zu verbinden hätten.

Nach dem Schluß der Sitzung erklärte der tschechoslowakische Außenminister Dr. Beneš, daß die Zollunion den Interessen der Zollunion nicht entgegenstehe, daß der Rat sich im Augenblick nur mit der juristischen Seite der Frage zu befassen habe, während aber, mit der juristischen Frage auch politische und wirtschaftliche Momente zu verbinden hätten.

Dr. Curtius nahm sofort das Wort zu einer energiegelben Erörterung.

Wir haben ausdrücklich erklärt, daß die Unabhängigkeit Oesterreichs in seiner Weise angeht. Es liegt keine Veranlassung vor, an der Unabhängigkeit dieses Willens zu zweifeln. Somit ist der Haager Rat, der die Stellung, daß keine Verleihen der völkerverbündlichen Verpflichtungen Oesterreichs vorliegen, dann habe ich es für angebracht, den Vorschlag zu machen, daß wir eine Sitzung des Friedensberaters einberufen.

Ich denke nicht daran, eine Rechtsentscheidung zu treffen. Wir wollen keinerlei Großmachtvollmacht fern der Völkerverbundverpflichtungen. Ich bedauere es daher um so mehr, daß der tschechoslowakische Außenminister sich in diesem Zusammenhang auf gewisse Vorurteile der Gesellschaft besogen hat, die nicht erwidert zu werden brauchen. Neben der Verleihen unserer nationalen Bedürfnisse werden wir uns in diese europäischen Ziele einfügen. Neben der Verleihen unserer eigenen wirtschaftlichen Interessen, die wir besonders an der jetzigen wirtschaftlichen Not heraus zu verfolgen gezwungen sind, halten wir an der internationalen Ordnung fest. Eine Störung des Friedens ist daher in keiner Weise zu befürchten.

Mit festerer Betonung schloß Curtius: „Ich lehne es ausdrücklich ab, mich als Störer des Friedens vor ein internationales Forum ziehen zu lassen.“

Die Ausprägung des deutschen Außenministers riefen Briand von neuem auf den Plan. Briand erklärte, der Haager Rat werde jetzt entscheiden, wer recht habe, d. h. ob eine Verleihen der internationalen Verträge vorliege oder nicht. Er habe volles Vertrauen an den Haager Gerichtshof und rechne darauf, daß der Haager Rat internationalen Gerechtigkeit werden werde.

Störer des Friedens

vor ein internationales Forum ziehen zu lassen.

Den Mitschüler mit einem Beil niedergegeschlagen.

Surchtbarer Mord eines Sekundaners in Frankfurt a. M.

In Frankfurt a. M. spielte sich gestern ein folgenschwerer Schillerstreit ab. Ein Untersekundaner einer dortigen höheren Lehranstalt, der mit einem Mitschüler während einer Pause allein im Klassenzimmer war, zog plötzlich ein Beil, das er mitgebracht hatte, unter der Bank hervor und schlug damit seinem Mitschüler auf den Kopf. Darauf stürzte er zum Direktor der Anstalt mit der Selbstbeschuldigung:

„Ich habe einen todschlagen!“

Der Direktor eilte sofort in das Klassenzimmer und fand dort den Schüler mit einer zehn Zentimeter langen Kopfwunde vor, die stark blutete. Ein zufällig anwesender Schularzt verband den Verletzten und ließ ihn ins Krankenhaus bringen. Die Verletzung soll nicht lebensgefährlich sein.

Der Täter, der in einem Anfall von Geistesgegenwartigkeit gehandelt haben soll, wurde in eine Nervenklinik verbracht. Der Junge soll von seinen Mitschülern oft geschlagen worden sein. Er sagte, er habe sich rächen wollen, weil man ihn „Kommunist“ geschimpft habe. Doch sollen nach den Feststellungen des Schulleiters politische Momente bei der Tat keine Rolle spielen.

Der Sieger im Sportflugzeug-Wettbewerb 1930 beim Reichspräsidenten.

Der Reichspräsident empfing am Montag den Sieger im Wettbewerb mit Sportflugzeugen 1930, den Kapitän Dietrich Martin Schick aus Mannheim, den das Preisgericht unter der Gesamtheit der Flugportallien Leistungen des abgelaufenen Jahres an die erste Stelle gestellt hatte, und überreichte ihm den „Hindenburg-Pokal 1930“.

Auch der dritte Mannheimer Täter verhaftet.

Der Zimmermann Erich Kleper, der als dritter Täter an dem Mannheimer Raubüberfall auf den Geldbriefträger beteiligt war, ist am Dienstag in Juppeln (Holland) verhaftet worden. Seine Auslieferung wird beantragt.

Die Nachener Pfingsttagung des V.D.N.

Der Verein für das Deutschtum im Ausland hält seine diesjährige große Pfingsttagung in Aachen ab. Die Veranstaltungen der umfangreichen Festschreibung beginnen am Freitag mit einer Fragestunde und geschlossenen Sitzung der Vereinsorgane. Am Sonnabend schließen sich Sportwettkämpfe der V.D.N.-Jugend an. Im Mittelpunkt der Pfingsttage steht am ersten Feiertag eine Meinungsfindungsbewegung, bei der u. a. der Oberpräsident der Rheinprovinz Dr. Fuchs und Kanonikus Steinwender (Salzburg) sprechen werden. Am Montagmorgen wird der traditionelle Festzug abentwickelt werden. Neben diesen Hauptveranstaltungen sind zahlreiche Vorträge und Sonderleistungen vorgesehen, die auch noch den Pfingsttag umfassen. Nach den vorliegenden Anmeldungen wird auch für dieses Jahr wieder mit einem Massenbesuch gerechnet, bei dem naturgemäß Besuchsland besonders stark vertreten sein wird, so daß der Umfang noch über die früheren Massenveranstaltungen des V.D.N. hinausgehen dürfte.

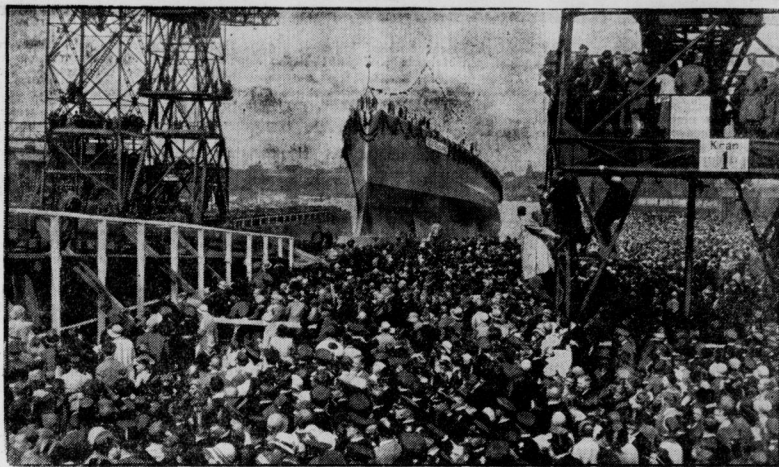
Synchjustiz.

In Elberton im Staate Georgia entfiel nach einer Meldung Berliner Blätter ein Kennort bei der Verhaftung eines Missetaters, der bestrafte wurde, ein weißes Mädchen überfallen zu haben, schwere Ungehörigkeiten vorzunehmen verurteilt werden. Neben diesen Hauptveranstaltungen sind zahlreiche Vorträge und Sonderleistungen vorgesehen, die auch noch den Pfingsttag umfassen. Nach den vorliegenden Anmeldungen wird auch für dieses Jahr wieder mit einem Massenbesuch gerechnet, bei dem naturgemäß Besuchsland besonders stark vertreten sein wird, so daß der Umfang noch über die früheren Massenveranstaltungen des V.D.N. hinausgehen dürfte.

Bei den Schultrauen.

Die neuen VGS-Schulen machen ihre ersten Schritte. Der Scherz fragt: „Peter, nenne mir die einzelnen Tage der Woche in genauer Reihenfolge.“ Peter: „Vorgestern, gestern, heute, morgen, übermorgen...“

Banzerschiff „Deutschland“ gleitet in sein Element.



Unglaublich freches Banditenstück in Krakau.

Zwei Universitätsprofessoren in eine Falle gelockt und beraubt.

Am Montagmittag wurden die Krakauer Universitätsprofessoren Dr. Keller und Dr. Glagel von drei eleganten Burden auf höchst raffinierte Weise nach ganz amerikanischen Vorbild entführt.

Der Professor Dr. Keller, ein Dozent bei der Krakauer Universität und berühmter Frauenarzt, wurde nach der Siegenstraße 5 gerufen,

um dort eine dringende Operation

vorzunehmen. Als er die fremde Wohnung betrat, wurde er von drei Banditen empfangen, von denen einer eine Maske trug. Mit vorgehaltenem Revolver wurde er gezwungen, an den Professor Dr. Glagel ein Schreiben zu richten, worin dieser durch ihn zur Teilnahme an der Operation aufgefordert wurde. Einer der Banditen trug das Schreiben zu dem Professor Glagel hin und brachte diesen auch in die Wohnung in der Siegenstraße 5 gerufen, einen Brief an seine Frau zu richten, in dem Frau Glagel

aufgefordert wurde, ihrem Mann sofort 4000 Dollar zu bringen.

Frau Glagel besaß sich auch gleich darauf nach ihrer Bank und hob dort von ihrem Konto die 4000 Dollar ab. In der Bank hatte man ihre große Erregung wahrgenommen. Die Direktion schickte ihr darum

einen Angestellten nach. Aber sowohl Frau Glagel, als auch der Bankangestellte fielen in die Hände der Banditen, die außer den 4000 Dollar noch 150 Kronen sich aneignen konnten. Alsdann wurden die Ueberfallenen gefesselt. Die Banditen jagten ihnen,

sie würden die Schlüssel der Wohnung dem Dienstmädchen von Professor Glagel bringen. Dieses wurde sie dann aus der mitleidigen Lage befreien. Einer der Banditen brachte auch tatsächlich die Schlüssel in die Wohnung des Professors Glagel. Inzwischen hatte sich jedoch einer der Geheulenen zum Teil seiner Fesseln entledigen können. Er hatte eine Fensterkassette eingeschlagen und bald darauf die Polizei alarmiert, die sofort telephonisch das Dienstmädchen warnte. Als nun der Verbrecher mit den Schlüsseln erschien, rief das Mädchen sofort um Hilfe.

Der Bandit kicherte. Der alarmierte Portier trat aber sofort alle Hauseingänge verriegelt, worauf der Bandit über die Täter hinaus wollte. Hier wurde er aber von einem Polizeiposten wahrgenommen, der andere Polizisten um Hilfe rief. Es kam zu einer Schießerei. Als der Verbrecher sah, daß er gegen die Uebermacht nichts ausrichten könne, ließ er sich eine Angel in die Brust. Er wurde in schwerverletztem Zustande nach dem Spital gebracht. Die Polizei fand bei ihm das gesamte geraubte Geld.

Im Lokal von einer Schlange gebissen.

Aufregender Zwischenfall im Automatenrestaurant. — Das Reptil in der Altentafel.

Die Charlottenburger Kriminalpolizei befaßt sich zurzeit mit der Aufklärung eines merkwürdigen Vorfalls. In einem Automatenrestaurant in der Joachimstaler Straße wurde während der Nacht zum Dienstag ein Engländer von einer Schlange gebissen, die seiner Freunde in einer Altentafel mit sich trug. Der Engländer mußte ins Achenbach-Krankenhaus gebracht werden. Der Freund ist mit der Schlange gleich nach dem Vorfall verschwunden.

In das betreffende Restaurant waren gegen Mitternacht ein angeblicher Chemiker und der Engländer Mandu aus der Weibtreustraße Nr. 35 einzeln und hatten sich an die Bar gesetzt. Schütler trug eine Altentafel unter dem Arm. Als er von Mandu gefragt wurde, was er denn darin habe,

erklärte er: eine Kreuzotter.

Mandu wollte das Tier sehen, und Schütler öffnete die Tafel, in der das Reptil in einer Hütte eingekerkert lag. Als Mandu die Tafel auseinanderzog, um besser hineinsehen zu können, schmeckte die Schlange empor und biss den Engländer in die Hand. Mit einem Aufschrei brach Mandu ohnmächtig zusammen. Als er nach einiger Zeit das Bewusstsein wiedererlangte, wurde er, da er über große Schmerzen klagte, von Schütler mit einer Tasse zum

Achenbach-Krankenhaus geschafft. In dem Restaurant hatte der Vorfall erlärterweise großes Aufsehen gemacht. Während Schütler und Mandu

nach dem Krankenhauses

gefahren waren, nahm die Freundin des Studenten, die fürchtete, daß ihr Freund nach seiner Rückkehr von den anderen Gästen tadellos angegriffen werden könnte, die Tafel mit der Schlange und verließ das Lokal. Sie traf mit Schütler an der Ecke des Achenbachdamms zusammen und beide eilten davon.

Die Kriminalpolizei, die von dem Vorfall noch im Laufe der Nacht Kenntnis erhalten hatte, vermag jetzt bei der Universitätsklinik, ob Schütler wirklich Student ist und wie er in den Besitz der Schlange gekommen ist.

Es war eine Balkanvipere.

Bei der Untersuchung hat sich herausgestellt, daß es sich nicht um den Biss einer Kreuzotter, sondern um den einer Balkanvipere handelt. Im Lauf der Nacht hat sich der Zustand des Engländer, der Achenbach-Krankenhaus erhalten hatte, gebessert. Doch ist die Vernehmung des Verletzten durch die Polizei noch nicht erlaubt. Lebensgefahr besteht nicht.

Erdrutsch in Frankreich.

Drei Verhüttete.

Am Dienstag löste sich in der Nähe von Courc der Abhang eines Hügels, der durch starke Regenfälle untergraben worden war,

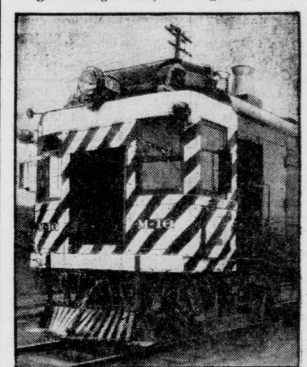
plötzlich los. Gewaltige Erdmassen stürzten auf Nebengänge und Stollen, die bei der Stadt gelegenen Schlosses de la Fertiere, die vollständig zusammenbrachen.

Eine Wache, die gerade mit Viehhütten beschäftigt war, wurde unter den Trümmern begraben. Ihr Mann und ein amerikanischer General, der in dem Schloss zur Erholung weilte, wurden, als sie ihr zu Hilfe eilten, von einem neuen Erdsturz verdrückt. Militärabteilungen aus Tours arbeiten an der Bergung der Opfer. Es besteht die Gefahr weiterer Erdstürze.

Die Ehe Max Reinhardts geschieden.

Das Magdeburger Bezirksgericht hat am Dienstag die Ehe Max Reinhardts und der bekannten Schauspielerin Else Heims wegen mehr als dreijähriger Trennung der Ehegatten geschieden. Das Ehepaar, das sich im Jahre 1912 in England hatte trauen lassen, lebte bereits seit 10 Jahren getrennt.

Zebra-Bagen verhilft Unglücksfälle.



Die Motorwagen der Passagiersäule in Chicago werden jetzt mit einem Zebra-Motorschiff versehen, der an Kreuzungen für entgegenkommende Gefährte schon weithin sichtbar ist, und so die Fahrer eindringlich zum Bremsen ermahnt. Die Zahl der Unfälle durch Zusammenstoßen soll sich tatsächlich schon erheblich verringert haben.

Schweres Erdbeben in Südamerika verzeichnet.

Die Instrumente der Erdbebenwarte Frankfurt am Main auf dem Kleinen Feldberg (Zaunns) verzeichneten am Mittwoch um 3.27 Uhr ein katastrophales Erdbeben. Der Herd liegt in einer Entfernung von etwa 1800 Kilometer im Süden.

Echt mehr Früchte.

Vor allen Dingen müssen Sie mehr Obst essen, und besonders mit Schale! Die Schale enthält alle nützlichen Bestandteile und Vitamine, die der Mensch für seine Gesundheit braucht. Übrigens, welches find dem Ihre Lieblingsfrüchte? „Kosmosmülie!“

STAATL. FACHINGEN

Staatl. Fachingen

Zu Hausrinkuren

bel Gicht, Zucker-, Nieren-, Blasen-, Harnleiden, Arterienverkalkung, Frauenleiden, Magenleiden usw. Broschüren durch das Fachingen-Büro, Brunnenstraße 65, Zentralbüro, Berlin 208 W 8, Wilhelmstrasse 10. Entgeltlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien etc. sowie in Halle bei Heimhold & Co., Leipziger Str. 104 und Carl Schöndorfer, Wilhelmstr. 17.

Aus Merseburg. 10 Jahre deutschnationale Arbeitergruppe.

Revolution über Deutschland! Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit! Freiheit für den unterdrückten deutschen Arbeiter! Freie Bahn dem Lächlichen! ...

Am Sonnabendabend hatte sich die Gruppe mit ihren Freunden im Casino zusammengefunden, um in aller Einfachheit und ohne große Kosten ihres 10jährigen Bestehens zu gedenken.

Nachdem noch die Jugendgruppe mit einigen zürnerischen Vorträgen, von denen besonders ein mit schwarz-weiß-roten Fahnen beschwörter Vortragsentwurf, zur Beglückung des Abends beigetragen hatte, blieb man noch einige Stunden gemüßlich beisammen.

Stagerrat-Siegesfeier des Marine-Vereins Merseburg.

Am Sonnabend, dem 19. Mai, abends 8 Uhr beschloß der Marineverein Merseburg um Umgebung im Strandbühnenklub eine Stagerrat-Siegesfeier, verbunden mit Stiftungsfest. Die Festfeier verlor nicht an der Einweihung der Kameraden vor dem Sonnabendabend 8 Uhr bis Montagabend 5 Uhr gegen ein geringes Entgelt geöffnet sein.

Umbau am Oberlitzheim.

Die Räume wachsen, es dehnt sich das Haus! Da das Oberlitzheim seine große Schilfersaß nicht mehr unterzubringen vermag, hat man nun endlich mit dem Februar beschlossenen Umbau begonnen.

Kürzung der Beihilfen an besonders kinderreiche Familien.

Wie der Amtliche Preussische Pressebericht einem Rundschreiben des Preussischen Ministers für Volkswohlfahrt entnimmt, bringt die durch die Notlage des Preussischen Staates gebotene Sparpolitik leider dazu, auch bei den Beihilfen, die Familien mit zwölf und mehr lebenden Kindern verliehen werden, eine Einschränkung in der Weise vorzunehmen, daß bei wiederholter Gewährung der Beihilfen statt 200 nun nur noch 100 M. gegeben werden. ...

Pfingstdienstag beim Polizeiamt.

Am Dienstag, dem 23. Mai, fällt der Pfingstmontag bei dem Polizeiamt zum Wechselschichtdienst, dem 24. Mai, fällt der Pfingstdienstag zum Wechselschichtdienst.

„Vom goldenen Ueberfluß der Welt.“ Die Merseburger Lichtbildfreunde im Schloßgartenfalon.

Durch den märchenhaft schönen Schloßgarten schritten wir an all dem Blüten und Dufteln dankbar grüßend vorüber. ...



Die Merseburger Lichtbildfreunde im Schloßgartenfalon.

Joachim Thörner mit der Verbandsurkunde geehrt hat. Die er selbst jetzt folgende prächtige Aufnahme: Das Mädchen auf dem Roller vor dem Rindviehstall: „Et die seine Torte!“, „Mutterschmerz“, „Strohengruppe im Frühling“, „Mond am Schloß“, „Dinnerland“ und „die Strohenlaternen“, das letztere ein wundervolles Nachtbild. ...

Karl Heidenreich sehen wir mit künstlerischer Freude das malerische Schneetreiben, das gleichzeitig längs von der Spithade beiseitige Merseburger alle Bauten im Bild erhält, ferner die „Rieschen“ in einer derartigen Schönheit an glänzender Frucht und generosum Blatt, das man sie greifen möchte.

Hans Boos zeigte eine Zimmeraufnahme „Zulpen“, die prächtige Gegenlichtphotographie „Kunzige Zeelen“, eine Zufallsaufnahme einer Naafli junger Schwärzchen an dem Hüfnerhof unteres Kantenhauses und eine Stilllebensaufnahme „Gerhard“. Darauf folgt

Richard Döbber-Röffen mit dem prächtigen Stück „Bei der Arbeit“, eine alte Dame an der Nähmaschine darstellend und den technisch hochinteressanten „Zügelmann der Nacht“. ...

Wilhelm Schmitt das Auge gefangen. Daneben das prächtige Bild „Als mich“ (Ein fröhlicher Junge vor „Muffelintop“ packt vom Wagen aus die auf

Aus dem Leserkreise. „Laboratorium für modernen Aphthalbelag.“

Nachdem der Magistrat die Erhöhung der Bürgersteuer um 200 Prozent beantragt hat und dieser Antrag von der Stadverordnetenversammlung abgelehnt worden ist, ist wohl auszugehen, daß man auf irgendetwas andere Weise verfahren wird, die Erhöhung der Bürgersteuer durchzuführen. ...

Ausflug des Kindergottesdienstes der Dömgemeinde.

Am Sonnabend nachmittags machte der Kindergottesdienst der Dömgemeinde wie alljährlich seinen Ausflug nach Trebnitz. Die Angehörigen, Kinder und Gruppenführer, hatten sich um 2 30 Uhr an der Dömgemeinde versammelt. ...

dem Tisch liegenden Spielflächen ein) und „Nach Sonnenuntergang“. Von

Karl Roos erfreuen der Besucher „Dem Entschlafte“ und „Frühlingstimmung“.

Heimatphotographie.

Der, Kunst, die angeblich noch in den Kinder-schönen steckt ... Nun, gegen dies Urteil möchte man protestieren, wenn man von D. Tafel „Abendstimmung im Gefelstal“, „Eine der neuesten Tagebauanlagen“, „Seitenförderbahnen“, „Grobraumflößentaber“ und schließlich „Bild von Dachschnitter auf Sandgrube und Bagger“ betrachtet. ...

Filmklub. Die Wolfshauer Stadelle. Kammerlichtspiele.

Ein Nummer Film ist es, und doch redet er eine bereide Sprache von Liebe, Sentation Unterdrückung und Freiheitskampf. Er ist ein Kunstwerk, um das sich jahrelange prominente Schauspieler verdient machen. ...

Unser Pfingst-Verkauf ist das Ereignis

Prüfen Sie daher unsere Angebote zu den außergewöhnlich niedrigen Preisen

Herren-Anzüge wirklich gute, tragfähige Waren zum Teil mit Kunstseidenfutter 36.- 28.- 22.- 14.50

Herren-Anzüge prima Qualitätswaren, mit Kunstseidenfutter, Ersatz für Maß 68.- 58.- 52.- 45.-

Uebergangs-Mäntel in allen Formen und Farben reinwollene Qualitäten 58.- 46.- 39.- 28.-

Sport-Anzüge zum Teil mit langer und Golfhose in engl. gemusterten Stoffen 55.- 49.- 36.- 29.-

Fischer & Co. G. m. b. H. Merseburg, Entenplan 4 Das Spezialhaus der eleganten Kleiderfabriken unserer Gesellschafter.

WER IST'S?

55 glückliche Gewinner unseres diesjährigen Pfingstpreisträtsels

Das Pfingst-Preisträtsel des „Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt) lösten viele Hundert Einleger völlig richtig, während über 300 Einlegungen Fehler enthielten. Es wurden in Gegenwart von 5 Zeugen von Wahlen finden folgende Gewinne gezogen:

Warenzugsgewinne über 10.— Mark
für Sporthaus Max Käther: Willy Müde, Arbeiter hier, Es-Mittelnburg 17, Spielwaren-Geschäft: Hermann Zennert, Wertmüller Leuna-Röhren, Bauern-Ring 32, Bernhard Reiche: Marta Krätschmar, Hausfrau, Weiße Mauer 19, Irenen-Gebder: Otto Wagner, Schmied, hier, Hofl. Str. 44 Chemiever Strumpfhaus: Paul Schierke, Arbeiter, Unt.-Mittelnburg 29, h. Brandl, h.-G., Weihenpfaffen Straße: Erich Müppel Arbeiter, Gr.-Manna, Gartenstr. 8, Willi Ehrentraut: Johann Günther, Hausfrau, König-Georgstr. 5, Otto Doblwin: G. Köder, Ehefrau hier, König-Georgstr. 3, Eberl. Adolf, Entenpfer: Paul Köstmann, Landwirt, Köthen, Dorfstr. 6 und Möbel-Garnituren-Gelaber: Hedwig Leonhardt, hier, Raumburgerstr. 219.

Warenzugsgewinne über 5.— Mark
für D. Schmidt: Beren-Konfektion, Mine Arbeiter, Karl Rath, Schmiedemstr. Neumarkt 50, Betten-Franke: Frau Eva Lindner hier, Neumarkt 1, Kurt Schmidt, Am Neumarkter, Willy Krätschmar, Ingen. Weiße Mauer 15, h., Gebr. Goldmann, M. Ritterstr.: Fritz Lehje, Reformcalquinali, Gr.-Manna, Wehrstr. 8, Color Zimmermann: Gotthardt: Hildegard Paqth Schürkin, Leuna-Röhren, Britzstraße 33, Baum, Karl, M. Ritterstr.: Friedl

Rudolph Ebert, Bismarckstr. 60, L. Hutmachermeister Nitz, Gotthardstr.: Karl Dering, Bergmann, Es-Deuna, Zidlung Nr. 25, D. Gebhardt, Schuhmachermeister: Martin Höffinger, Arbeiter hier, Hofl. Str. 73, Tischlermeister E. Weber: Fel. Hilde, Landwirt, Köthen, R. 51, Frau Metzger, Gmbo.: Erich Hoffmann, Elektriker, Zehfur. 43, Hof, Eberl, Fritz Drosch: Eberth Wagner, Hausfrau hier, Köhnweg 13, h., Max Schuber, Fahrradhandlung: Johanna Schiffmann, Verkäuferin, Leuna, Industrie-Tor 3, Fischer & Co. Entenpfer: Hermann Daut, Arbeiter, hier, Neumarkt 70, Kurt Krause, Bahnhofsstraße: Walter Schmidt, Kaufmann, M. Ritterstr. 12 und Nitz, Schmidt, An der Gasse: Frau Erna Frohn, Hausfrau, Saitenstr. 7.

Warenzugsgewinne über 2.50 Mark
für D. Köpfer: E. F. a. h., Landwirt, Köthen, Nr. 12, Gummi-Strapuzen: Frau Therl: Jonowski, Hausfrau, Glosbacher Straße 29, Gemilde, Johannisstraße: Gotthard Müller Kaufm. Jng. Leuna, Saitenstr. 10, Musikhaus Weber: Fel. Wini Gajewski, Iren. Verkäuferin, Preimstr. 38, Adolf Kuntz: Erna Kuntz, Freuleben, Bahnhofsstr. 21, Butterhandlung „In den drei Aunen“: Paul Lustendorfer Kaufmann, hier, Weihenpfaffen Str. 15, Ernst Hoffmann, Schokoladen: Erni Schmidt, Zwickauer, 16, L. A. Sengel: Hella Lange Schülerin, Friedrichstr. 1, Schuhhaus Grabmann: Elisabeth Felmann, Ehefrau, Bismarckstr. Merseburg, Wilko & Galski: Karl Eichardt, Stadtrat a. D. Gutenbergstr. 91,

Friedrich Engel: Willy Neumann, Kraftwagenführer, Rulandstr. 4, Zeifen-Wirch: Otto Glatze, Kaufmann, Breite Str. 1, Richard Lutz: Karl Witzke, Krattwagenführer, Kloster 7, 11, Max Rettinger: Paul Wack, Baggerführer, Köhnweg (Schlach), Alte Anlage, K. Mendorf: Elfriede Weirich, Bürogehilfin, Weiße Mauer 24, Hermann Kuntz: Elfriede Schmittoff, Kaffieerin, Pa. Doblwin, Entenpfer, Hermann Emanuel: Frau Wilhelmine Fritz, Neumarkt, Sauceruna 10, Käther, Schmale Str.: Rudolf Zerklin, Kaufm. Ange. Neumarkt (Bes. Halle), Bedraefter, Musikhaus Zimmermann: Frau Elise Hoffmann, Blumenhändler, 1, Neuban, Fischer, Dittler: Hildegard Kuschbach, Hauswirtsch. Arbeiterin, 7, Theodor Prentz: Gertrud Schulze, Bäuerin, Nr. 3, Hof Merseburg, Emil Meade: Reinhold Nitz, Schmied, Neumarkt 50, Ww. Marie Müller: Frau Elfriede Angerlin, Ehefrau, Feldschlösschenweg 56, Otto Weidemann: Walter Franke, Elektriker, Es-Deuna, Dorfstr. 2a, Willem-Weber: Ernst Wagner, Buchhalter, Hofl. Str. 40, Emil Schäge: Frau Hilde Schöpfkin, Hausfrau, Gertr. 13, h., Carl Weidenbecker: Wera, Krause, Baumengewerkschaft, Bahnhofsstr. 13, Walter-Krause: Friedel Zinsler, h., Hauswirtsch. Leuna-Gehilfin, Dorfstr. 4, Max Hantz: Bruno Salome, Maschinenführer, Arbeiterstr. 1 und G. Hoffmann: Hermann Feich, Kaufmann, Friedrichstr. 16 bis 18, 1.

Merseburg, 20. Mai 1931.

Verlag
des „Merseburger Tageblatt“

So wares richtig:

1. Jeder kluge Stahlrohr-Heizer kauft sein Fahrrad bei Max Schneider.
2. Ein flottes Auto, ohne Mängel kauft billig bei Friedrich Engel.
3. Schenk mir, schon lange ist's mein Traum ein schönes Ehebett von Baum.
4. Als modern in Stadt und Land ist bekannt das Kaufhaus Brandt.
5. Man kauft, so geht's von Mund zu Mund die Lederwaren auf bei Kuntz.
6. Invidien ist, wer hat abgaut, beim Schuhkauf auf Ehrentraut.
7. Und immer leidet der Kunde wider beim Möbelkauf zurück zu Schmidt.
8. Zum Brautkauf die Braut führt: Fritz Die Klinge heißt du doch bei Nitz.
9. Ein jeder, der dies Haus betrifft kommt neu geliebt raus von Schmidt.
10. Man bringt sie raus, doch nur h'ran, denn jeden liebet Zimmermann.
11. Wer Kundstahl hört, wird täglich besser, drum geht er auch zu Radio-Keller.
12. Das Alte führt! In diesem Markt, Köthen und schafft die neue Möbel an von Weber.
13. Es spricht herum sich wie der Nitz Als Großkaufhaus führt Doblwin.
14. Hast du ein Baby, laß' dir sagen, Mendorf führt Käther's Kinderwagen.
15. Nicht jeder weiß, wer Motor-Fittner, ist jeder kennt den Al-der-Metzer.
16. Bekannt, das weiß jeder der ist in Beyerl Seit 50 Jahren ist Drosch Weber.
17. Du fühlst, wie im Wasser der Fisch so froh dich im neuen Anzug von Fischer & Co.
18. Als beste Firma für Strickwaren, Strümpfe und Sockel ist uns bekannt die Firma Sengel.
19. Willst du frohe Geister sehen zu Hause Dann geh' und kaufe Schwilke & A. Kranke.
20. Alle Wünsche erfüllen die Nitz Die man kauft bei Gemilde.
21. Von A.-J. das gute Bett! Dies ist ein praktischer Gedanke: Das gute Bett von Betten-Franke.
22. Schmiede dein Heim, die Schindlart wird erfüllt durch ein Bild.
23. Der Donner Pok, hol dies gleich bei Lutz, Das gute Bett von Betten-Franke.
24. Willst du Silberrücken, denke daran, Jeden Wunsch erfüllt dir Hoffmann.
25. Strümpfe, Servierartikel und Damenwäsche kauft ein jeder, bei der wohlbekannten Firma Max Käther

26. Die Servierwelt vom Glatzebrand, Läßt' leiden sich von Hildebrandt.
27. Morgen lach ich für euch Geister, hübsches Spielzeug aus bei Köhler.
28. Die Qualität läßt dich frohlocken, veruch die Butter bei „Drei Gloden“.
29. Weisheit von Frau Han, Gies, Weber, ist dir billig da im Sporthaus Käther.
30. Beim ersten Einbruch, wie im Kreise hoher Weiser, schaut man die Musik von Musik-Weber.
31. Sorg', daß Butter stets im Hause, täglich frisch ist sie bei Butter-Krause.
32. Das nächste Mal wenn ich dich mit zum „Wollschuh-Einkauf“ bei A. Schmidt.
33. Mich stimmt das neue Gerät bitter, (Zur Gartenarbeit) von Weidemann.
34. Dein Schirm ist wie ein Gedicht von Schiller.
35. Grobe, harte, harte, weiche Akkordier gibt's bei Reiche.
36. Porzellan und schöne Sifon führt, sehr gut und preiswert hets Zeifen-Wirch.
37. Leicht nachschickst ist die Streitfrage! beste Wäsche gibt's bei Freytag.
38. Drei ist mein Nitz, die Welt erscheint mir freier, die neue Brille macht von Fischer.
39. Die Brille gibt, das macht ihn stolzer, so guten Reichtum hat Keller.
40. Ein Netz gibt' warm und wärmt alte Köpfe, macht stolz den jungen Mann! Kauf ihn bei Köpfer.
41. Kaufe, du bist wohl dran, deine Schuhe bei Goldmann.
42. Zer beste Schlauch und Gärtner's Lob und Preis, ist Marke „Goldblange“ von Gummi-Grabmann.
43. So richtig wie der Köhler im Meiser Köhler, wirkt im Haushalt die Frau, was sie braucht, liefert Eberl.
44. Du fühlst von Nitz und auch den Eber trägt du ein Glas von Willem-Weber.
45. Hast dich und alle reichlich wenn du den Anzug tragt von Nitz & Galski.
46. Nicht Möbel findet Du antiquarisch, sondern modern nur bei Möbel-Garnituren.
47. Irenen, Klinge, Radio, Grammoophon usw. bekommt du billig und preiswert bei Irenen-Gebder.

48. Nicht weit vom Rathaus liegt das Johannisbad und gegenüber die Firma Gentel Die die besten und billigsten Möbel hat.
49. Willst du die ein Herzlich kaufen mußt du zu der Firma Grabmann laufen.
50. Ein jeder, der dich nach dem Ende Laß' sie begleiten bei Emil Meade.
51. Das Geißler über deinen alten Hut Laß' du einen neuen von Wittenecher.
52. In runder Nitz die noch nie Kauf deine Handwaren bei Lohmisi.
53. Beim Schuhkauf die Frau denkt war! Nimm nur Es-Modelle von Schuhhaus Gebhardt.
54. Du bist glücklich & stolz wenn mit dir ist zu haben bei Richard Schmidt.
55. Ein halbes Geißler für jede Braut findet du in der Lederhandlung von Max Plant.
56. Willst du hübsch kaufen war! man Nitz ein Angebot kommt von Artmann.
57. Die schön-Strümpfe ei der Frau sind bestimmt nur vom Chemnitzer Strumpfhaus.
58. Photosartikel bekommt man recht Am Photospezialgeschäft Emanuel.
59. Soll dein Auto gehen rager Schaff's in Reparatur zu Steger.
60. Handschuhe kauft man viel Erhältlich sind sie im Schuhhaus Zankel.
61. Soll die Wäsche in Ordnung So mußt du zu Rettinger bringen.
62. Willst du von Hals bis Fuß dich neu kleiden und mußt dabei dein schmaler Reichtum haben, so werde dich nur guten Markt zu dem bekannten Hoffmann wo im Spezialgeschäft von Nitz du alles brauchst und kriegt an.
63. Du kauft in dem Strickart die Nitz Mit einem Ballon-Fahrrad von Emil Schäge.
64. Dein Brautkleid abends ist tollerisch hast du die Kontrollkaffe von Heinrich Fischer.
65. Selbstkosten findet du in jeder Auswah an im bekannten Musikhaus Zimmermann.

Aus der Heimat
Seltener Morgenruf.

Rein. Kurz vor Sonnenaufgang wurden unsere Einwohner durch ungewohnte Geräusche aus dem Schlaf geweckt. Es war ganz merkwürdig, und doch, als die Fenster vorläge angingen, war es so... (text continues)

2000 Liter Benzin bringen Gefahr.

Schieke (Harz). Gelegenheitlich der M.D.C. - Demonstration der Motorfahrer... (text continues)

Stiller Kompagnon.

Jena. Einem hochbetagten Rentner, der nicht von seinem Besitze leben wollte... (text continues)

Dilleneinbruch.

Indelsbach. Ein Einbruch großer Dills wurde im Laufe der vergangenen Woche in der Villa des Mitbesizers... (text continues)

waren an die 20 Behälter erbrochen worden, die Gelatinfäden die Dills... (text continues)

Tagung des Sparkassen- und Giroverbandes für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt.

In Erfurt tagte die Verbandssammlung des Sparkassen- und Giroverbandes für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt... (text continues)

die von den Sparkassen in der Errichtung jedes Sparkassens und jeder Sparkasse geleistet wird... (text continues)

Hauptversammlung der Sparkassenbeamten und -Angestellten.

Erfurt. Im Rahmen der Verbandssammlung des Sparkassen- und Giroverbandes für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt... (text continues)

weil die Deutsche Sparkassen- und Giroorganisation sich bekanntlich mit Nachdruck um eine allgemeine Festsitzung bemüht...

Der Referent unterließ insbesondere die Auswirkungen der Umstände... (text continues)

Ein Diebstahl und seine Folgen.

Magdeburg. In der Nähe der Katharinenkirche am Montagabend ein Motorrad und... (text continues)

Selbstmord in geistiger Ermüdung.

Vordamm. Aus einem Tode in dem Garzert-Jerze wurde die Leiche des Großdruckereibesizers Oscar Ebert... (text continues)

in den Harz. Dort machte der 23jährige Mann seinen Leben in einem Wohnhause ein Ende... (text continues)

Blutige Gemeinderatswahl.

Wieder schwere kommunistische Ausschreitungen. Gräfenhain. Die Gemeinderatswahl vom Sonntag hat wiederum den Kommunisten eine knappe Mehrheit gebracht... (text continues)

Gewerkschaftern Munitionsfund.

Jeggenhals. Bei der Näherprüfung wurde vor einiger Zeit Munitionsgewerkschaftern gefunden, ohne daß bisher den... (text continues)

Ein Neß fängt an der Nase.

Riedelshagen. Ein hiesiger Eisenbahner fand vor einiger Zeit an den Schenkelgelenken ein kleines, krankes Neß... (text continues)

Die Reichsbahndirektion wird endgültig aufgelöst.

Magdeburg. Die Reichsbahndirektion Magdeburg wird, wie die Pressestelle der R.B.D. Magdeburg... (text continues)

Die Liebe kommt zu Hans Averdunk.

Roman von Gerl Hobben. Uebersehrt: Verlag S. Bange Köhnen-Gr. (S.). (9. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)... (text continues)

erfreulich. Doch ich kann Ihnen keine Bedenken lassen. Sie müßten sich sofort entscheiden... (text continues)

Lurus leisten. Und — diese ekelhaften Belastigungen, denen Sie ausgesetzt waren... (text continues)

Gülte zu verlieren." meinte Averdunk, als das Gutsdhaus in Sicht kam. "Solange Sie nicht aufpassen... (text continues)

Wirtschaftliche Rundschau und Wirtschaftszehung

Dampfalgemehnde und Speisefettfabrik, A.-G., Halle.

Die Generalversammlung, die am Dienstag nachmittag in Halle stattfand, befaßte sich mit der Verteilung einer Dividende von 8 Proz. (i. S. 12 Proz.).

Wie der Geschäftsbericht ausführt, aber auch in der Bilanz, die dem Bericht beigefügt ist, zeigt sich ein sehr lebhafter Markt an tierischen und pflanzlichen Fetten mit außerordentlich großen Barerträgen zu niedrigen Preisen.

Hoher Verlust bei Waag & Freytag

3 1/2 Mill. Betriebsausfall. - Konzernschreibungen. Der Verlust für das Geschäftsjahr 1930/31 bei der A.-G. Waag & Freytag, Frankfurt a. M., weist einen Betriebsausfall von rund 3 1/2 Mill. RM, aus.

Schwierigkeiten einer Baupartafirma

Eine der größten deutschen Baupartafirmen, die Deutsche evangelische Bauvereine-Gesellschaft m. b. H. (Deo-

heim), der annähernd 16 000 Mitglieder und Bauparner angehören, ist in Schwierigkeiten geraten. Die Verwaltung macht in einem ausführlichen Rundschreiben ihren Mitgliedern die Mittelung, daß die für die Baupartafirmen erforderlichen Geldmittel nicht zur Verfügung stehen.

Wie dieser Mitteilung der Zahlungen an die Baupartafirmen, wobei es sich um eine Summe von rund 1,5 Mill. RM handelt, werden die Schwierigkeiten der Baupartafirmen, der mit Unterstützung der Zentralverwaltung für innere Mission die Bau- und Wohnungsfrage im Lande zu lösen hat, nicht zu übersehen sein.

Denkmal Halle Ende 1930 Bauparnerträge. Die Bauparnerträge für das Geschäftsjahr 1930/31 betragen 10 Mill. RM. Die Bauparnerträge für das Geschäftsjahr 1929/30 betragen 15 Mill. RM.

Die Bauparnerträge für das Geschäftsjahr 1928/29 betragen 12 Mill. RM. Die Bauparnerträge für das Geschäftsjahr 1927/28 betragen 10 Mill. RM.

Die Bauparnerträge für das Geschäftsjahr 1926/27 betragen 8 Mill. RM. Die Bauparnerträge für das Geschäftsjahr 1925/26 betragen 6 Mill. RM.

hüßlich erlebten Ländern weiß die Anbahnung, mit Ausnahme von Finnland, Dänemark und der Türkei, eine Verringerung auf die u. a. für Deutschland bei 352 983 (488 233) Tonne, 24 Proz., für Italien bei 106 770 (118 700) Tonne, 10 Proz., für Polen bei 180 000 (179 912) Tonne, 11,07 Proz. und für die Tschechoslowakei bei 182 008 (237 088) Tonne, 23,19 Proz., beträgt.

Wichtigste Produkte des 19. Mai. Am 19. Mai liefen für 100 kg, alles in Wert: Getreide 76-76 kg 285-287, Futtererbsen 19,00-21,00, Weizen, mähr. 188-200, Weizen, ost. 25,00-30,00, Roggen, mähr. 190-214, Roggen, ost. 25,00-30,00, Hafer, mähr. 191-194, Lupinen blau 15,00-16,00, Sojabohnen 23,00-28,00, Lupinen gelb 22,00-27,00, Gerste 16,00-17,00, Weizenfein 9,00-10,00, Weizenfein 15,00-16,25, Weizenfein 14,00-14,20, Roggenfein 14,00-14,20, Weizenfein 6,50-7,50, Weizenfein 10,00-11,00, Weizenfein 12,00-13,00, Weizenfein 14,00-14,20, Weizenfein 16,00-17,00, Weizenfein 18,00-19,00, Weizenfein 20,00-21,00, Weizenfein 22,00-23,00, Weizenfein 24,00-25,00, Weizenfein 26,00-27,00, Weizenfein 28,00-29,00, Weizenfein 30,00-31,00, Weizenfein 32,00-33,00, Weizenfein 34,00-35,00, Weizenfein 36,00-37,00, Weizenfein 38,00-39,00, Weizenfein 40,00-41,00, Weizenfein 42,00-43,00, Weizenfein 44,00-45,00, Weizenfein 46,00-47,00, Weizenfein 48,00-49,00, Weizenfein 50,00-51,00, Weizenfein 52,00-53,00, Weizenfein 54,00-55,00, Weizenfein 56,00-57,00, Weizenfein 58,00-59,00, Weizenfein 60,00-61,00, Weizenfein 62,00-63,00, Weizenfein 64,00-65,00, Weizenfein 66,00-67,00, Weizenfein 68,00-69,00, Weizenfein 70,00-71,00, Weizenfein 72,00-73,00, Weizenfein 74,00-75,00, Weizenfein 76,00-77,00, Weizenfein 78,00-79,00, Weizenfein 80,00-81,00, Weizenfein 82,00-83,00, Weizenfein 84,00-85,00, Weizenfein 86,00-87,00, Weizenfein 88,00-89,00, Weizenfein 90,00-91,00, Weizenfein 92,00-93,00, Weizenfein 94,00-95,00, Weizenfein 96,00-97,00, Weizenfein 98,00-99,00, Weizenfein 100,00-101,00, Weizenfein 102,00-103,00, Weizenfein 104,00-105,00, Weizenfein 106,00-107,00, Weizenfein 108,00-109,00, Weizenfein 110,00-111,00, Weizenfein 112,00-113,00, Weizenfein 114,00-115,00, Weizenfein 116,00-117,00, Weizenfein 118,00-119,00, Weizenfein 120,00-121,00, Weizenfein 122,00-123,00, Weizenfein 124,00-125,00, Weizenfein 126,00-127,00, Weizenfein 128,00-129,00, Weizenfein 130,00-131,00, Weizenfein 132,00-133,00, Weizenfein 134,00-135,00, Weizenfein 136,00-137,00, Weizenfein 138,00-139,00, Weizenfein 140,00-141,00, Weizenfein 142,00-143,00, Weizenfein 144,00-145,00, Weizenfein 146,00-147,00, Weizenfein 148,00-149,00, Weizenfein 150,00-151,00, Weizenfein 152,00-153,00, Weizenfein 154,00-155,00, Weizenfein 156,00-157,00, Weizenfein 158,00-159,00, Weizenfein 160,00-161,00, Weizenfein 162,00-163,00, Weizenfein 164,00-165,00, Weizenfein 166,00-167,00, Weizenfein 168,00-169,00, Weizenfein 170,00-171,00, Weizenfein 172,00-173,00, Weizenfein 174,00-175,00, Weizenfein 176,00-177,00, Weizenfein 178,00-179,00, Weizenfein 180,00-181,00, Weizenfein 182,00-183,00, Weizenfein 184,00-185,00, Weizenfein 186,00-187,00, Weizenfein 188,00-189,00, Weizenfein 190,00-191,00, Weizenfein 192,00-193,00, Weizenfein 194,00-195,00, Weizenfein 196,00-197,00, Weizenfein 198,00-199,00, Weizenfein 200,00-201,00, Weizenfein 202,00-203,00, Weizenfein 204,00-205,00, Weizenfein 206,00-207,00, Weizenfein 208,00-209,00, Weizenfein 210,00-211,00, Weizenfein 212,00-213,00, Weizenfein 214,00-215,00, Weizenfein 216,00-217,00, Weizenfein 218,00-219,00, Weizenfein 220,00-221,00, Weizenfein 222,00-223,00, Weizenfein 224,00-225,00, Weizenfein 226,00-227,00, Weizenfein 228,00-229,00, Weizenfein 230,00-231,00, Weizenfein 232,00-233,00, Weizenfein 234,00-235,00, Weizenfein 236,00-237,00, Weizenfein 238,00-239,00, Weizenfein 240,00-241,00, Weizenfein 242,00-243,00, Weizenfein 244,00-245,00, Weizenfein 246,00-247,00, Weizenfein 248,00-249,00, Weizenfein 250,00-251,00, Weizenfein 252,00-253,00, Weizenfein 254,00-255,00, Weizenfein 256,00-257,00, Weizenfein 258,00-259,00, Weizenfein 260,00-261,00, Weizenfein 262,00-263,00, Weizenfein 264,00-265,00, Weizenfein 266,00-267,00, Weizenfein 268,00-269,00, Weizenfein 270,00-271,00, Weizenfein 272,00-273,00, Weizenfein 274,00-275,00, Weizenfein 276,00-277,00, Weizenfein 278,00-279,00, Weizenfein 280,00-281,00, Weizenfein 282,00-283,00, Weizenfein 284,00-285,00, Weizenfein 286,00-287,00, Weizenfein 288,00-289,00, Weizenfein 290,00-291,00, Weizenfein 292,00-293,00, Weizenfein 294,00-295,00, Weizenfein 296,00-297,00, Weizenfein 298,00-299,00, Weizenfein 300,00-301,00, Weizenfein 302,00-303,00, Weizenfein 304,00-305,00, Weizenfein 306,00-307,00, Weizenfein 308,00-309,00, Weizenfein 310,00-311,00, Weizenfein 312,00-313,00, Weizenfein 314,00-315,00, Weizenfein 316,00-317,00, Weizenfein 318,00-319,00, Weizenfein 320,00-321,00, Weizenfein 322,00-323,00, Weizenfein 324,00-325,00, Weizenfein 326,00-327,00, Weizenfein 328,00-329,00, Weizenfein 330,00-331,00, Weizenfein 332,00-333,00, Weizenfein 334,00-335,00, Weizenfein 336,00-337,00, Weizenfein 338,00-339,00, Weizenfein 340,00-341,00, Weizenfein 342,00-343,00, Weizenfein 344,00-345,00, Weizenfein 346,00-347,00, Weizenfein 348,00-349,00, Weizenfein 350,00-351,00, Weizenfein 352,00-353,00, Weizenfein 354,00-355,00, Weizenfein 356,00-357,00, Weizenfein 358,00-359,00, Weizenfein 360,00-361,00, Weizenfein 362,00-363,00, Weizenfein 364,00-365,00, Weizenfein 366,00-367,00, Weizenfein 368,00-369,00, Weizenfein 370,00-371,00, Weizenfein 372,00-373,00, Weizenfein 374,00-375,00, Weizenfein 376,00-377,00, Weizenfein 378,00-379,00, Weizenfein 380,00-381,00, Weizenfein 382,00-383,00, Weizenfein 384,00-385,00, Weizenfein 386,00-387,00, Weizenfein 388,00-389,00, Weizenfein 390,00-391,00, Weizenfein 392,00-393,00, Weizenfein 394,00-395,00, Weizenfein 396,00-397,00, Weizenfein 398,00-399,00, Weizenfein 400,00-401,00, Weizenfein 402,00-403,00, Weizenfein 404,00-405,00, Weizenfein 406,00-407,00, Weizenfein 408,00-409,00, Weizenfein 410,00-411,00, Weizenfein 412,00-413,00, Weizenfein 414,00-415,00, Weizenfein 416,00-417,00, Weizenfein 418,00-419,00, Weizenfein 420,00-421,00, Weizenfein 422,00-423,00, Weizenfein 424,00-425,00, Weizenfein 426,00-427,00, Weizenfein 428,00-429,00, Weizenfein 430,00-431,00, Weizenfein 432,00-433,00, Weizenfein 434,00-435,00, Weizenfein 436,00-437,00, Weizenfein 438,00-439,00, Weizenfein 440,00-441,00, Weizenfein 442,00-443,00, Weizenfein 444,00-445,00, Weizenfein 446,00-447,00, Weizenfein 448,00-449,00, Weizenfein 450,00-451,00, Weizenfein 452,00-453,00, Weizenfein 454,00-455,00, Weizenfein 456,00-457,00, Weizenfein 458,00-459,00, Weizenfein 460,00-461,00, Weizenfein 462,00-463,00, Weizenfein 464,00-465,00, Weizenfein 466,00-467,00, Weizenfein 468,00-469,00, Weizenfein 470,00-471,00, Weizenfein 472,00-473,00, Weizenfein 474,00-475,00, Weizenfein 476,00-477,00, Weizenfein 478,00-479,00, Weizenfein 480,00-481,00, Weizenfein 482,00-483,00, Weizenfein 484,00-485,00, Weizenfein 486,00-487,00, Weizenfein 488,00-489,00, Weizenfein 490,00-491,00, Weizenfein 492,00-493,00, Weizenfein 494,00-495,00, Weizenfein 496,00-497,00, Weizenfein 498,00-499,00, Weizenfein 500,00-501,00, Weizenfein 502,00-503,00, Weizenfein 504,00-505,00, Weizenfein 506,00-507,00, Weizenfein 508,00-509,00, Weizenfein 510,00-511,00, Weizenfein 512,00-513,00, Weizenfein 514,00-515,00, Weizenfein 516,00-517,00, Weizenfein 518,00-519,00, Weizenfein 520,00-521,00, Weizenfein 522,00-523,00, Weizenfein 524,00-525,00, Weizenfein 526,00-527,00, Weizenfein 528,00-529,00, Weizenfein 530,00-531,00, Weizenfein 532,00-533,00, Weizenfein 534,00-535,00, Weizenfein 536,00-537,00, Weizenfein 538,00-539,00, Weizenfein 540,00-541,00, Weizenfein 542,00-543,00, Weizenfein 544,00-545,00, Weizenfein 546,00-547,00, Weizenfein 548,00-549,00, Weizenfein 550,00-551,00, Weizenfein 552,00-553,00, Weizenfein 554,00-555,00, Weizenfein 556,00-557,00, Weizenfein 558,00-559,00, Weizenfein 560,00-561,00, Weizenfein 562,00-563,00, Weizenfein 564,00-565,00, Weizenfein 566,00-567,00, Weizenfein 568,00-569,00, Weizenfein 570,00-571,00, Weizenfein 572,00-573,00, Weizenfein 574,00-575,00, Weizenfein 576,00-577,00, Weizenfein 578,00-579,00, Weizenfein 580,00-581,00, Weizenfein 582,00-583,00, Weizenfein 584,00-585,00, Weizenfein 586,00-587,00, Weizenfein 588,00-589,00, Weizenfein 590,00-591,00, Weizenfein 592,00-593,00, Weizenfein 594,00-595,00, Weizenfein 596,00-597,00, Weizenfein 598,00-599,00, Weizenfein 600,00-601,00, Weizenfein 602,00-603,00, Weizenfein 604,00-605,00, Weizenfein 606,00-607,00, Weizenfein 608,00-609,00, Weizenfein 610,00-611,00, Weizenfein 612,00-613,00, Weizenfein 614,00-615,00, Weizenfein 616,00-617,00, Weizenfein 618,00-619,00, Weizenfein 620,00-621,00, Weizenfein 622,00-623,00, Weizenfein 624,00-625,00, Weizenfein 626,00-627,00, Weizenfein 628,00-629,00, Weizenfein 630,00-631,00, Weizenfein 632,00-633,00, Weizenfein 634,00-635,00, Weizenfein 636,00-637,00, Weizenfein 638,00-639,00, Weizenfein 640,00-641,00, Weizenfein 642,00-643,00, Weizenfein 644,00-645,00, Weizenfein 646,00-647,00, Weizenfein 648,00-649,00, Weizenfein 650,00-651,00, Weizenfein 652,00-653,00, Weizenfein 654,00-655,00, Weizenfein 656,00-657,00, Weizenfein 658,00-659,00, Weizenfein 660,00-661,00, Weizenfein 662,00-663,00, Weizenfein 664,00-665,00, Weizenfein 666,00-667,00, Weizenfein 668,00-669,00, Weizenfein 670,00-671,00, Weizenfein 672,00-673,00, Weizenfein 674,00-675,00, Weizenfein 676,00-677,00, Weizenfein 678,00-679,00, Weizenfein 680,00-681,00, Weizenfein 682,00-683,00, Weizenfein 684,00-685,00, Weizenfein 686,00-687,00, Weizenfein 688,00-689,00, Weizenfein 690,00-691,00, Weizenfein 692,00-693,00, Weizenfein 694,00-695,00, Weizenfein 696,00-697,00, Weizenfein 698,00-699,00, Weizenfein 700,00-701,00, Weizenfein 702,00-703,00, Weizenfein 704,00-705,00, Weizenfein 706,00-707,00, Weizenfein 708,00-709,00, Weizenfein 710,00-711,00, Weizenfein 712,00-713,00, Weizenfein 714,00-715,00, Weizenfein 716,00-717,00, Weizenfein 718,00-719,00, Weizenfein 720,00-721,00, Weizenfein 722,00-723,00, Weizenfein 724,00-725,00, Weizenfein 726,00-727,00, Weizenfein 728,00-729,00, Weizenfein 730,00-731,00, Weizenfein 732,00-733,00, Weizenfein 734,00-735,00, Weizenfein 736,00-737,00, Weizenfein 738,00-739,00, Weizenfein 740,00-741,00, Weizenfein 742,00-743,00, Weizenfein 744,00-745,00, Weizenfein 746,00-747,00, Weizenfein 748,00-749,00, Weizenfein 750,00-751,00, Weizenfein 752,00-753,00, Weizenfein 754,00-755,00, Weizenfein 756,00-757,00, Weizenfein 758,00-759,00, Weizenfein 760,00-761,00, Weizenfein 762,00-763,00, Weizenfein 764,00-765,00, Weizenfein 766,00-767,00, Weizenfein 768,00-769,00, Weizenfein 770,00-771,00, Weizenfein 772,00-773,00, Weizenfein 774,00-775,00, Weizenfein 776,00-777,00, Weizenfein 778,00-779,00, Weizenfein 780,00-781,00, Weizenfein 782,00-783,00, Weizenfein 784,00-785,00, Weizenfein 786,00-787,00, Weizenfein 788,00-789,00, Weizenfein 790,00-791,00, Weizenfein 792,00-793,00, Weizenfein 794,00-795,00, Weizenfein 796,00-797,00, Weizenfein 798,00-799,00, Weizenfein 800,00-801,00, Weizenfein 802,00-803,00, Weizenfein 804,00-805,00, Weizenfein 806,00-807,00, Weizenfein 808,00-809,00, Weizenfein 810,00-811,00, Weizenfein 812,00-813,00, Weizenfein 814,00-815,00, Weizenfein 816,00-817,00, Weizenfein 818,00-819,00, Weizenfein 820,00-821,00, Weizenfein 822,00-823,00, Weizenfein 824,00-825,00, Weizenfein 826,00-827,00, Weizenfein 828,00-829,00, Weizenfein 830,00-831,00, Weizenfein 832,00-833,00, Weizenfein 834,00-835,00, Weizenfein 836,00-837,00, Weizenfein 838,00-839,00, Weizenfein 840,00-841,00, Weizenfein 842,00-843,00, Weizenfein 844,00-845,00, Weizenfein 846,00-847,00, Weizenfein 848,00-849,00, Weizenfein 850,00-851,00, Weizenfein 852,00-853,00, Weizenfein 854,00-855,00, Weizenfein 856,00-857,00, Weizenfein 858,00-859,00, Weizenfein 860,00-861,00, Weizenfein 862,00-863,00, Weizenfein 864,00-865,00, Weizenfein 866,00-867,00, Weizenfein 868,00-869,00, Weizenfein 870,00-871,00, Weizenfein 872,00-873,00, Weizenfein 874,00-875,00, Weizenfein 876,00-877,00, Weizenfein 878,00-879,00, Weizenfein 880,00-881,00, Weizenfein 882,00-883,00, Weizenfein 884,00-885,00, Weizenfein 886,00-887,00, Weizenfein 888,00-889,00, Weizenfein 890,00-891,00, Weizenfein 892,00-893,00, Weizenfein 894,00-895,00, Weizenfein 896,00-897,00, Weizenfein 898,00-899,00, Weizenfein 900,00-901,00, Weizenfein 902,00-903,00, Weizenfein 904,00-905,00, Weizenfein 906,00-907,00, Weizenfein 908,00-909,00, Weizenfein 910,00-911,00, Weizenfein 912,00-913,00, Weizenfein 914,00-915,00, Weizenfein 916,00-917,00, Weizenfein 918,00-919,00, Weizenfein 920,00-921,00, Weizenfein 922,00-923,00, Weizenfein 924,00-925,00, Weizenfein 926,00-927,00, Weizenfein 928,00-929,00, Weizenfein 930,00-931,00, Weizenfein 932,00-933,00, Weizenfein 934,00-935,00, Weizenfein 936,00-937,00, Weizenfein 938,00-939,00, Weizenfein 940,00-941,00, Weizenfein 942,00-943,00, Weizenfein 944,00-945,00, Weizenfein 946,00-947,00, Weizenfein 948,00-949,00, Weizenfein 950,00-951,00, Weizenfein 952,00-953,00, Weizenfein 954,00-955,00, Weizenfein 956,00-957,00, Weizenfein 958,00-959,00, Weizenfein 960,00-961,00, Weizenfein 962,00-963,00, Weizenfein 964,00-965,00, Weizenfein 966,00-967,00, Weizenfein 968,00-969,00, Weizenfein 970,00-971,00, Weizenfein 972,00-973,00, Weizenfein 974,00-975,00, Weizenfein 976,00-977,00, Weizenfein 978,00-979,00, Weizenfein 980,00-981,00, Weizenfein 982,00-983,00, Weizenfein 984,00-985,00, Weizenfein 986,00-987,00, Weizenfein 988,00-989,00, Weizenfein 990,00-991,00, Weizenfein 992,00-993,00, Weizenfein 994,00-995,00, Weizenfein 996,00-997,00, Weizenfein 998,00-999,00, Weizenfein 1000,00-1001,00, Weizenfein 1002,00-1003,00, Weizenfein 1004,00-1005,00, Weizenfein 1006,00-1007,00, Weizenfein 1008,00-1009,00, Weizenfein 1010,00-1011,00, Weizenfein 1012,00-1013,00, Weizenfein 1014,00-1015,00, Weizenfein 1016,00-1017,00, Weizenfein 1018,00-1019,00, Weizenfein 1020,00-1021,00, Weizenfein 1022,00-1023,00, Weizenfein 1024,00-1025,00, Weizenfein 1026,00-1027,00, Weizenfein 1028,00-1029,00, Weizenfein 1030,00-1031,00, Weizenfein 1032,00-1033,00, Weizenfein 1034,00-1035,00, Weizenfein 1036,00-1037,00, Weizenfein 1038,00-1039,00, Weizenfein 1040,00-1041,00, Weizenfein 1042,00-1043,00, Weizenfein 1044,00-1045,00, Weizenfein 1046,00-1047,00, Weizenfein 1048,00-1049,00, Weizenfein 1050,00-1051,00, Weizenfein 1052,00-1053,00, Weizenfein 1054,00-1055,00, Weizenfein 1056,00-1057,00, Weizenfein 1058,00-1059,00, Weizenfein 1060,00-1061,00, Weizenfein 1062,00-1063,00, Weizenfein 1064,00-1065,00, Weizenfein 1066,00-1067,00, Weizenfein 1068,00-1069,00, Weizenfein 1070,00-1071,00, Weizenfein 1072,00-1073,00, Weizenfein 1074,00-1075,00, Weizenfein 1076,00-1077,00, Weizenfein 1078,00-1079,00, Weizenfein 1080,00-1081,00, Weizenfein 1082,00-1083,00, Weizenfein 1084,00-1085,00, Weizenfein 1086,00-1087,00, Weizenfein 1088,00-1089,00, Weizenfein 1090,00-1091,00, Weizenfein 1092,00-1093,00, Weizenfein 1094,00-1095,00, Weizenfein 1096,00-1097,00, Weizenfein 1098,00-1099,00, Weizenfein 1100,00-1101,00, Weizenfein 1102,00-1103,00, Weizenfein 1104,00-1105,00, Weizenfein 1106,00-1107,00, Weizenfein 1108,00-1109,00, Weizenfein 1110,00-1111,00, Weizenfein 1112,00-1113,00, Weizenfein 1114,00-1115,00, Weizenfein 1116,00-1117,00, Weizenfein 1118,00-1119,00, Weizenfein 1120,00-1121,00, Weizenfein 1122,00-1123,00, Weizenfein 1124,00-1125,00, Weizenfein 1126,00-1127,00, Weizenfein 1128,00-1129,00, Weizenfein 1130,00-1131,00, Weizenfein 1132,00-1133,00, Weizenfein 1134,00-1135,00, Weizenfein 1136,00-1137,00, Weizenfein 1138,00-1139,00, Weizenfein 1140,00-1141,00, Weizenfein 1

